

Sachbearbeitung	ZSD/SB - Steuern und Beteiligungsmanagement		
Datum	04.02.2022		
Geschäftszeichen	ZSD/SB-B Ma		
Beschlussorgan	Hauptausschuss	Sitzung am 24.03.2022	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 062/22

Betreff: Ulm-Messe GmbH
- Wirtschaftsplan 2022 -

Anlagen: Anlage 1 - Wirtschaftsplan 2022
Anlage 2 - Kennzahlenübersicht

Antrag:

1. Von den Beschlussanträgen des Aufsichtsrates der Ulm-Messe GmbH an die Gesellschafterversammlung zum Wirtschaftsplan 2022 Kenntnis zu nehmen.
2. Keine Einwendungen zu erheben, dass der Vertreter der Stadt Ulm in der Gesellschafterversammlung den Beschlussanträgen des Aufsichtsrates zum Wirtschaftsplan 2022 zustimmt.

Heidi Schwartz

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM ₁ , OB _____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

1. Wirtschaftsplanung 2022

Der Aufsichtsrat der Ulm-Messe GmbH hat in seiner Sitzung am 9. Februar 2022 den Wirtschaftsplan für das Jahr 2022 zur Kenntnis genommen und der Gesellschafterversammlung die Genehmigung des Wirtschaftsplans in der vorliegenden Fassung empfohlen.

1.1. Erfolgsplan

Die Umsatzerlöse sind mit 2.440 T € (Vorjahr 1.845 T €) optimistischer veranschlagt als im Vorjahr. Bis April 2022 wird von keinem Normalbetrieb ausgegangen. Von Ostern bis September wird mit einem moderaten Veranstaltungsbetrieb gerechnet. Die Erlöse für das Marktwesen (Weihnachtsmarkt und Wochenmärkte) sind unverändert mit 800 T € in den Umsatzerlösen enthalten. Perspektivisch sollte es möglich sein, den Weihnachtsmarkt wie geplant durchzuführen. Für sonstige betriebliche Erträge sind 150 T € (Vorjahr 850 T €). Die Gesamterträge im Wirtschaftsjahr 2022 betragen damit 2.590 T € (VJ 2.695 T €).

Die Sachaufwendungen liegen bei 1.975 T € (VJ 2.435 T €). Die größten Positionen bei den Sachkosten sind die Pachtaufwendungen mit 550 T €, die Energiekosten mit 230 T € sowie Aufwendungen für Instandhaltung und Wartung mit 380 T €. Die Personalkosten sind mit 897 T € (VJ 852 T €) prognostiziert. Im Stellenplan sind insgesamt 15,75 Stellen ausgewiesen, zum 31. Dezember 2021 waren lediglich 11,75 Stellen besetzt. Für Steuern sind 14 T € vorgesehen. Zusammen mit Abschreibungen in Höhe von 190 T € betragen die Gesamtaufwendungen 3.076 T € (VJ 3.490 T €).

Per Saldo wird ein negatives Jahresergebnis in Höhe von - 486 T € ausgewiesen (VJ -795 T €).

1.2. Vermögensplan

Im Vermögensplan 2022 sind für Geräte, Maschinen, Tische, Stühle, Bühnenelemente, WLAN-Infrastruktur und Konferenzbeschallung der Donauhalle insgesamt 270 T € veranschlagt. Die Finanzierung erfolgt aus den erwirtschafteten Abschreibungen.

1.3. Finanzplanung bis 2025

Die Finanzplanung wurde auf Grundlage der heutigen Annahmen und Kenntnisse fortgeschrieben. In den Jahren 2023 bis 2025 ergeben sich danach jeweils Jahresüberschüsse von + 22 T €. Größere Investitionen sind derzeit nicht geplant.

